

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 75.

Mittwoch, den 21. September.

1910.

Die staatsanwaltlichen Geschäfte bei Fürstlichem Amtsgericht in Blomberg sind vom 1. Oktober d. J. ab bis auf weiteres dem Bürgermeister Steinfke in Blomberg übertragen worden.

Detmold, den 15. September 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Gevefot.

Der Landwirt Ernst Berghahn jun. in Herrentrup ist zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Bezirk Amt Schieder II ernannt.

Detmold, den 15. September 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Gevefot.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer H. Müller in Asemiffen als Nebenlehrer an die Bürgerschule in Salzuflen berufen worden.

Detmold, den 17. September 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustfuchen.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer H. Körner in Heerferheide als Lehrer an die Schule in Hummersen berufen worden.

Detmold, den 17. September 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustfuchen.

Obstverkauf.

Das an den Landesstraßen des Bauamts Detmold vorhandene Obst soll an nachstehenden

Tagen an Ort und Stelle unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen gegen Barzahlung verkauft werden:

1. Freitag, den 23. September, morgens 8 Uhr, von Lage nach Hörstmar, mittags 12¹/₂ Uhr, von Lage nach Bissentrup, nachmittags 3¹/₂ Uhr von Lage nach Sylbach.
 2. Sonnabend, den 24. September, morgens 11 Uhr, von Schlangen nach Kohlstädt.
 3. Montag, den 26. September, morgens 8 Uhr, von Detmold nach Apenberg, morgens 10¹/₂ Uhr, von Apenberg nach Storkstrug.
 4. Dienstag, den 27. September, morgens 9 Uhr, von Detmold nach Ellernfrug, mittags 1 Uhr, von Ellernfrug nach Lage.
 5. Mittwoch, den 28. September, morgens 8 Uhr, von Johannettenthal nach Schönemark, mittags 1 Uhr, von Schönemark nach Weinberg und Weinberg-Horn.
 6. Donnerstag, den 29. September, morgens 9 Uhr, von Heiligentkirchen nach Berlebeck.
- Detmold, den 20. September 1910.
Fürstliches Bauamt.
Böhmer.

Es wird um Ermittlung des Aufenthalts des Viehwärters August Schmidtpott, geboren am 25. August 1860 in Pottenhausen, zuletzt in Ahmsen, und Nachricht hierher zu J. 647/10 ersucht. Gegen Schmidtpott ist hier ein Verfahren wegen Körperverletzung anhängig.

Detmold, den 15. September 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Zusammenstellung der Lebensmittel- Die Preise der wichtigsten Lebensmittel

in den Orten	Getreide								Fleisch										
	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Rindfleisch				Kalbfleisch						
	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	Fillet	schieres	Bratenstück mit Knochen vom Bauche (Suppenfleisch)	Keule	schieres	Nieren- und Nadenstück	Karbonden				
Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	für 50 kg.								für			
Barntrup	1000	900	750	700	750	650	900	700	120	90	70	70	75	100	75	80			
Blomberg	950	900	725	650	680	650	700	675	100	90	75	75	75	100	75	75			
Detmold *	1200	1100	800	750	900	750	925	875	135	105	75	73	85	140	75	95			
Horn	1050	1000	800	750	800	750	900	850	120	90	75	70	85	120	70	90			
Lage	1000	875	750	700	800	600	900	750	120	100	80	75	90	130	85	100			
Lemgo *	1000	800	750	700	700	650	800	700	88	88	88	88	88	88	88	88			
Salzuflen	1100	1050	750	725	750	700	950	850	140	110	80	80	95	160	90	90			
Schwalenberg	1000	.	750	650	.	.	780	700	100	100	80	70	80	100	75	90			
Alverdiß	1000	950	750	700	750	700	800	750	120	90	70	60	80	120	70	90			
Böfingfeld	1000	950	725	700	700	650	900	850	100	100	75	75	75	100	75	100			
Brake	1025	975	800	750	750	700	950	850	110	100	75	75	80	100	75	80			
Hohenhausen	1000	900	750	700	700	650	850	800	110	100	90	75	90	100	80	80			
Bad Meinberg	950	900	750	725	750	700	850	800	120	90	75	70	85	110	80	90			
Orfinghausen	1050	1000	800	750	700	650	950	900	125	100	75	70	90	120	85	90			
Rischna	1000	950	800	750	900	800	800	750	.	95	80	75	80	.	75	.			
Schlangen	1100	1050	800	750	700	650	900	850	120	80	70	70	85	100	80	90			
Schötmar *	1025	950	800	650	700	650	950	850	125	100	70	65	90	100	70	80			

Preise für Anfang September 1910.

betrugen Anfang September 1910 in Pfennigen:

Schweinefleisch					Hülsenfrüchte					Speise- kartoffeln		Brot (gangbarste Sorte)		Schweine- schmalz von Schonmen	Butter		Eier	Vollmilch
					Erbfen (gelbe)		Linsen		Bohnen (weiße)						Molkerei u. Centrifugen			
Bratenstück	Bauchstück	Kurzes	Keule	Vorderstück	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	Weißbrot	Schwarzbrot	für 1/2 kg	für 1/2 kg.	für 1/2 kg.	für 1 l.
1/2 kg.					für 1/2 kg.					für 1 Ctr.		für 2 1/2 kg.		für 1/2 kg.				
75	75	30	80	75	18	15	18	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
75	75	30	75	75	18	16	20	18	20	18	350	300	75	60	85	135	125	60
83	78	30	95	78	25	15	30	15	20	16	450	375	113	73	90	135	120	70
75	70	40	75	70	20	15	20	15	18	16	350	300	125	75	90	130	118	60
85	80	40	85	75	30	22	25	15	22	18	500	400	120	60	90	140	120	65
88	88	88	88	88	20	17	20	18	20	.	500	375	75	75	90	140	128	68
90	80	35	90	85	25	20	20	18	20	18	500	500	110	65	90	140	130	70
80	75	.	.	.	18	14	25	15	18	.	400	300	100	65	70	135	110	56
75	75	30	80	75	20	.	20	.	20	.	500	450	120	75	80	130	110	48
75	75	35	75	75	20	16	18	16	18	18	300	300	150	65	90	120	100	55
75	75	30	80	80	20	15	20	15	20	18	350	250	135	70	85	130	120	60
80	75	30	100	90	20	18	20	18	18	15	350	300	120	60	80	130	110	65
90	90	30	85	80	18	16	18	16	18	.	350	.	100	75	90	140	120	65
90	85	45	80	75	20	.	20	16	25	20	450	400	130	75	90	135	120	75
.	.	.	.	.	20	.	16	.	20	.	300	250	105	75	.	130	100	68
90	80	40	75	60	18	16	16	14	18	16	400	300	120	75	100	130	110	60
70	65	35	80	70	18	15	20	15	20	18	400	350	125	75	90	140	120	75

in den Orten	M e h l				Speck (Räucher- ware)		Gersten- graupe		Gersten- grübe		Hafer- grübe		Buch- weizen		Hirse	
	Weizen=		Roggen=		fett durchwachsen		beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste
	Qualität	geringste	Qualität	geringste												
	für 1/2 kg.				für 1/2 kg.		für 1/2 kg.									
Barntrup	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Blomberg	20	18	15	12	90	90	20	18	16	15	25	24	.	.	.	.
Detmold*	20	16	16	15	90	90	40	20	15	13	30	25	25	20	40	30
Horn	20	18	16	15	100	90	25	17	15	13	30	25	25	.	40	.
Vage*	20	18	15	13	90	90	25	17	15	13	30	22	.	.	.	.
Demgo*	.	.	15	13	90	.	25	20	15	.	25	20	25	.	25	.
Salzhusen	20	18	13	11	90	90	20	18	15	14	30	25	30	30	30	30
Schwalenberg	18	16	17	.	90	100	25	15	12	.	28	20	.	.	.	.
Alverdissen	18	.	14	.	80	80	20	.	15	.	25	.	.	.	.	.
Böfingfeld	18	18	13	13	90	90	20	18	20	15	25	20	.	.	.	.
Brake	22	10	18	.	100	100	25	20	20	.	25	20	.	.	.	.
Hohenhausen	20	18	12	11	90	90	20	18	15	14	25	20	.	.	.	.
Bad Meinberg	18	.	16	.	90	90	20	17	20	.	25	20	.	.	.	.
Orlinghausen	20	18	14	12	100	100	25	20	20	.	25	20	24	.	40	.
Rischenau	20	.	.	.	100	90	20	.	15	.	22	.	25	.	.	.
Schlange	18	16	14	12	100	95	25	20	15	13	25	20	20	18	35	25
Schötmar*	20	18	15	13	100	100	18	13	15	12	25	20	.	.	.	.

Anmerkung. An den mit * bezeichneten Orten werden regelmäßig Wochenmärkte abgehalten.

Auszug

aus den

im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

den Saatenstand um die Mitte des Monats August 1910.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 30. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

Staaten und Landesteile.	Um die Mitte des Monats August war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.											
	Winter- Weizen	Sommer- Weizen	Winter- Spelz (auch mit Beimischung von Roggen oder Weizen)	Winter- Roggen	Sommer- Roggen	Sommer- Gerste	Hafer	Kartoffeln	Klee (auch mit Bei- mischung von Gräsern)	Augetne	Be- wässer- ungs-	Andere Wiesen
Lippe	2,6	2,6	—	2,8	2,1	2,7	2,6	3,2	2,8	2,9	2,2	2,6
Schaumburg-Lippe	2,4	—	—	2,7	—	—	2,4	2,9	2,7	2,3	2,2	2,4
Waldeck	2,3	2,0	—	2,8	3,3	2,6	2,3	3,6	2,3	1,9	2,1	2,3
Braunschweig	2,7	2,6	—	2,8	—	2,8	2,8	3,0	2,5	2,6	2,4	2,5
Oldenburg	2,3	3,1	2,7	2,8	—	2,5	2,5	2,6	2,1	1,9	1,9	2,1
Preußen.												
Reg.-Bez. Münster	2,6	2,9	—	2,8	3,0	2,6	2,5	3,2	2,4	2,5	2,2	2,4
„ Minden	2,7	2,8	—	2,8	2,6	2,7	2,5	3,5	2,5	2,5	2,3	2,5
„ Arnsberg	2,6	2,6	—	2,7	2,7	2,6	2,5	3,5	2,6	2,6	2,4	2,7
„ Hannover	2,9	2,7	—	3,0	3,0	2,7	2,5	2,9	2,5	2,8	2,4	2,4
„ Hildesheim	2,9	2,7	—	2,7	2,8	2,8	2,7	3,4	2,5	2,6	2,3	2,4
„ Lüneburg	2,5	2,8	—	2,8	3,0	3,0	3,0	2,6	2,4	2,4	2,4	2,5
„ Stade	2,8	2,8	—	2,9	3,0	2,9	2,7	2,8	2,3	—	2,8	2,5
„ Osnabrück	2,4	2,5	—	2,8	2,7	2,5	2,3	2,9	2,2	2,5	2,1	2,4
„ Aurich	2,7	3,2	—	3,2	2,8	2,9	3,0	2,6	2,0	—	1,8	2,0
„ Cassel	2,5	2,6	—	2,6	2,8	2,6	2,4	3,3	2,3	2,3	2,1	2,3
„ Wiesbaden	2,3	2,4	—	2,2	2,6	2,3	2,1	2,7	2,1	2,2	2,0	2,3

Bekanntmachung.

Die Liste der in der Stadt Horn und der Gemeinde Schlangen wohnenden Klempner und Schmiede, welche an der Abstimmung über die Ausdehnung der Zwangssinnung für das Klempner- und Kupferschmiede-Gewerbe in Detmold auf die Stadt Horn und die Gemeinde Schlangen teilgenommen haben, liegt vom Donnerstag, den 22. d. M. ab, während 2 Wochen zur Einsicht und Erhebung etwaiger Einsprüche der Beteiligten auf dem hiesigen Rathause öffentlich aus. Nach Ablauf der Frist angebrachte Einsprüche bleiben unberücksichtigt.

Horn, den 16. September 1910.

Der Kommissar.

Spelge,

Bürgermeister.

Infolge des Baues des Kommunalweges von Niederluhe nach Oberluhe soll der dortige öffentliche Dorfsweg unnötig geworden sein und deshalb eingehen können. Dieser letztere Weg umfaßt die Parzellen 103 (Feldweg im Dorfe Niederluhe) und 104 (Feldweg von Niederluhe nach Oberluhe) des Kartenblatts 2 der Gemarkung Luerdissen, soweit er an den Parzellen 115/37, 45, 171/50 und 170/50 vorbeiführt. Auf Antrag des Gemeindevorstandes von Luerdissen werden Alle, welche dem Eingehen des vorbezeichneten Dorfsweges widersprechen wollen, hierdurch aufgefordert, mit ihrem Widerspruche bei Strafe des Ausschlusses binnen 2 Wochen hervorzutreten. Nach unbenuztem Ablaufe dieser Frist soll der Weg gegen fernere Benutzung geschlossen werden und soll derselbe alsdann in das Eigentum des anliegenden Grundeigentümers, des Landwirts Koltenmeyer zu Luhe, übergehen, auch im Grundbuche auf dessen Namen umgeschrieben werden.

Brake in Lippe, den 17. September 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Stechbrief.

Gegen den am 25. August 1893 geborenen Schuhmacherlehrling Karl Gniffke aus Detmold ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung erkannt.

Um Festnahme und Ablieferung an das nächste Gerichtsgefängnis wird ersucht.

Detmold, den 13. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das hiesige Handelsregister Abt. A ist zu der unter Nr. 99 eingetragenen Firma Hugo Sonntag & Co. in Schötmar eingetragen, daß der Kaufmann Paul Bendig aus Lemgo am 1. September 1910 in das Geschäft als neuer Gesellschafter eingetreten ist.

Salzuflen, den 9. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Schötmar belegene, im Grundbuche von Schötmar Band 8 Blatt 17 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Ernst Imker in Schötmar, jetzt in Bremen eingetragene Grundstück, nämlich der Garten Lehmkuhle Kartenblatt 1 Parzelle 93 zu 14,15 a mit 13,30 M Reinertrag, am

Freitag, den 11. November 1910,

vormittags 10¹/₂ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. September 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das

Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzufen, den 17. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Aufgebot.

Die Ziegler Heinrich und Friedrich Druffel aus Sonneborn, jetzt in Hagen in Holstein, haben das Aufgebot der auf ihren Namen lautenden Quittungsbücher des Bankvereins für Alverbissen und Umgegend in Alverbissen mit folgenden Einlagen: für Heinrich Druffel Nr. 12819, 14326, 16092 und 13600 über zusammen 1340,85 M., für Friedrich Druffel Nr. 12820, 14325, 16093 und 13601 über zusammen 769,91 M. beantragt.

Ferner hat die Buchhalterin Matilde Hartmann in Cöln das Aufgebot des verloren gegangenen Sparkassenscheins Nr. 343 der Sparkasse Barntrop über 20 M. beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 3. Januar 1911,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumen

Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Alverbissen, den 16. September 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die Armeekonservenfabrik zu Mainz wird mit der freihändigen Beschaffung von Hülsenfrüchten (Erbsen, Bohnen und Linsen) im Monat Oktober 1910 beginnen. Produzenten und Händler werden aufgefordert, Proben möglichst bald entweder der genannten Fabrik oder einem ihrem Wohnsitz nahe gelegenen Proviantamt unter Angabe der Preisforderungen entweder frei Magazin der Konservenfabrik oder frei bis zu dem nahe gelegenen Proviantamt einzusenden.

Die Ware kann verlesen oder unverlesen geliefert werden. Angebote unverlesener Ware werden aber nur dann angenommen, wenn die Preise im richtigen Verhältnis zu den Preisen für verlesene Ware stehen. Wegen der etwa erforderlichen Verlesung der Ware bleiben besondere Vereinbarungen vorbehalten.

Münster i. W., den 11. September 1910.

Intendantur VII. Armeeoberkorps.

